

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 15.

Sonnabend, den 11. April

1908.

Ersteinst jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10paltige Zeilen mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Palmsonntag.

Lautes Jubeln und Frohlocken
Tönt durch Feld und Flur und Hain;
In den hehren Klang der Glocken
Fällt der Chor der Vöglein ein.
Seht, der junge Frühling naht,
Schmückt mit Blüten Baum und Strauch
Und sein Hauch, ganz sanft und leise,
Füllt die Menschenherzen auch.
Und ein anderer Frühling naht;
Hellen Blicks, gleich Sonnenschein,
Froh's Hoffen in dem Herzen,
Zieht er in die Welt hinein.
Zarte Wesen, sanft geleitet
Von der treuen Elternhand,
Tun den ersten Schritt ins Leben,
In des Lebens Wunderland.

O, wie reich an Illusionen
Ist das junge Menschenherz;
Wähnt, das Leben kann nur bringen
Nichts als Freude, Glück und Scherz.
Und wir legen unsre Hände
Segnend auf das teure Haupt,
Daß der Herr ihm alles spende,
Was das Kinderherzchen glaubt.
Und der Herr, der Luft und Wolken
Zeigt ihrer Wege Bahn,
Mög es fürder auch behüten
So wie er bisher getan. —
Nicht auf blumenreichen Pfaden
Schreitet stets des Pilgers Fuß —
Nicht an jedem neuen Morgen
Strahlt der Sonne heller Gruß.

Sieh, der Frühling weicht dem Sommer,
Ernster wird die Lebensbahn.
Jeden neu geschenkten Morgen
Fang im Namen „Jesu“ an,
Und es wird Dein Werk gelingen
Und es schreitet rüstig fort.
Lob und Preis wirft Du ihm singen
Deinem Helfer, Deinem Hort.
Zieh an Deinem Lebenshimmel
Jemals dunkle Wolken 'rauf,
O, dann schaue gläub'gen Herzens
Hoffungsvoll zum Vater auf.
Leg in seine Vaterhände
All Dein Bangen, all Dein Leid
Und er wandelt Deinen Kummer,
In des Glaubens Seligkeit.

Nun so schreite Deine Bahnen
Rüstig vorwärts, junge Schar:
Laß den Schwur am Hochaltare
Heut erklingen fest und klar.
Und nicht wanke und nicht weiche,
Rüttelt auch der Feinde Macht,
Denke, daß im Himmel oben
Über Dir ein Vater wacht.

Wenn der Herbst des Lebens naht
Mit des Todes Dämmerchein,
Möge Euer Lebenswandel
Würdig sein, gelebt zu sein.
Wenn das Herz mit Heimatsehnen
Zieht ins Vaterhaus hinan,
Dann noch sei sein Abschiedssegens:
„Mit dem Herrn fang alles an!“

Eiße Dietrich-Schmidt.

Bekanntmachung.

Am 15. April dieses Jahres wird das Wassergeld auf den I. Termin 1908 fällig und ist
spätestens bis zum 30. April 1908
bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerk-Kasse zu bezahlen.
Reichenbrand, am 8. April 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Die im Vorjahre ausgegebenen Erlaubnisarten zum Leseholz sammeln für das Staatsforst-
revier Rabenstein sind
bis 1. Mai 1908
anher zurückzugeben. Bis zu gleichem Zeitpunkt haben sich diejenigen Personen, welche solche Karten
für die neue Periode vom 1. Juli 1908 bis 15. April 1909 wünschen, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu melden.
Reichenbrand, am 8. April 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7. zum 8. April d. J. ist eine neue Straßen- und Abperrungslaterne am
Schleusenbau des Dorfbades — Nähe der Feig-Schmiede — in nichtswürdiger und frevelnder Weise
zertrümmert, abgerissen, bei Seite geschleudert und völlig unbrauchbar gemacht worden.
Ebenso sind in letzter Zeit wiederholt Schutzgitter der elektrischen Straßenbeleuchtung abge-
schlagen worden.
Das Publikum wird höflich gebeten, solcher empörenden Rohheit der Zerstörung öffentlicher
Einrichtungen mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten und die Gemeindevverwaltung in dieser Richtung
unterstützen zu wollen.
Demjenigen aber, der den oder die Frevel so zur Anzeige bringt, daß eine gerichtliche Bestrafung
erfolgen kann, wird hiermit in jedem Falle eine Belohnung von 20 Mark zugesichert.
Rabenstein, am 9. April 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1 Paar Handschuhe.
Rabenstein, am 10. April 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Palmsonntag!

Was hieher hat mich Gott gebracht
durch seine große Güte.

So singt, Ihr jungen Christen, heute vorm Altar des
Herrn. Ja, bis hierher hat er Euch gebracht, behütet
und beschirmt fürs kommende, spätere Leben, in das Ihr
heute mit frischem Mut den ersten Schritt tut. Habt Ihr
Euch aber auch gefragt, warum Euch Gott bis hierher so sicher
geleitet hat? Nun die Antwort ist leicht zu finden. Ihr
sollt werden eifrige Diener und Helfer seiner Kirche, feste
Stützen Eures Glaubens und tätige Verbreiter seines
Wortes und Willens. Das, was Ihr heute in die Hand
Eures Seelsorgers, dem Diener Gottes, gelobt, das ist
ein Schwur, ernst wie sonst keiner, ein Schwur fürs ganze
Leben. Trachtet darum darnach, daß ihr nicht meineidig

werdet. Mag die Versuchung, deren es jetzt so viel giebt, an
Euch herantreten, ganz gleich in welcher Gestalt, so zeigt ihr die
Tür. Schließt zu des Herzenskammerlein, betet so wie Euch
die liebe Mutter beten lehrte: „Soll niemand drin wohnen
als Jesus allein.“

Und nun zu Euch, lieben Eltern, Vormünder, Meister
und Frauen: Euch werden die jungen Gemüter anvertraut.
Wacht über sie, geht ihnen mit gutem Beispiel voran.
Arbeitet an den Herzen der jungen Christen, denn von Euch
fordert der Herr das anvertraute Pfund wieder. Selig der,
der besteht vor unserem Herrn und Heiland.
Und nun mit Gott, Ihr jungen Christen, mit Gott,
in Gott und für Gott ins neue Leben. G. D.-S.

Reichenbrand. Der Gesangverein „Harmonie“ veranstaltet
am 1. Osterfesttag im hiesigen Gasthause wieder ein öffentliches
Konzert. Das hierzu von dem strebsamen Vereine aufgestellte Pro-

gramm bietet Chor- und Sologefänge, und auch für den humoristischen
Teil ist reichlich Sorge getragen. Der Besuch dieser Aufführung ist
bestens zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Palmsonntag den 12. April a. c. vorm.
9 Uhr Konfirmationsgottesdienst.
Am Mittwoch den 15. April vorm. 11 Uhr erstmalige
Beichte für die Neukonfirmierten.
Am Gründonnerstag den 16. April vorm. 9 Uhr
Abendmahlsgottesdienst insbesondere für die Neukonfirmierten
und deren Angehörige.
Am Charfreitag den 17. April vorm. 9 Uhr Predigt-
gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr.
Nachm. 6 Uhr Abendkommunion.